

Neues vom Pfandbrief und Anleihemarkt

DKB holt sich 500 Millionen Euro

Noch vor der mit Spannung erwarteten „Zinssitzung“ der US-Notenbank und in einem schwierigen Marktumfeld zeigte sich die DKB Deutsche Kreditbank mit einem achtjährigen öffentlichen Pfandbrief über 500 Millionen Euro. Die Nachfrage scheint, trotz einer Neuemissionsprämie von acht Basispunkten, höchstens „zufriedenstellend“ gewesen zu sein. Die sonst üblichen Angaben über die Höhe des Orderbuches und die Überzeichnung durch die Federführer fehlten bei dem Transaction Report der Emission der hundertprozentigen Tochter der Bayern-LB. Gepreist wurde der Titel bei elf Basispunkten unter Mid-Swaps. Von Moody's gibt es ein „Aaa“. Die gemeinsame Federführung teilten sich Bayern-LB, Commerzbank, Natixis, Unicredit und WGZ Bank. 96 Prozent der neuen Pfandbriefe gingen an Investoren in Deutschland.

Mehr Transparenz für Investoren

Auf dem weltweit größten Treffen der Freunde von Covered Bonds, der jährlichen Konferenz von Euromoney/ECBC, wurde in Barcelona verkündet, dass ab 2016 – unter Berücksichtigung einer einjährigen Übergangsfrist – künftig ein neues einheitliches Format für die quartalsweise von Emittenten zu erstellenden Investorenberichte anzuwenden ist. Diese länderübergreifend harmonisierte Vorgabe gilt für alle Emittenten, die für ihre gedeckten Anleihen das ECBC Covered Bond Label erhalten haben oder es kriegen wollen. Das sind aus Deutschland bisher nur die Nord-LB und Unicredit. Das neue Datenblatt ist auf der Internetseite des European Covered Bond Council beziehungsweise der Covered Bond Label Initiative abrufbar.

EZB schlägt kräftiger zu

Nachdem der Sekundärmarkt für Covered Bonds mehr und mehr austrocknet, da viele Investoren die Titel, die sie loswerden wollten, bereits verkauft haben, bleibt der Europäischen Zentralbank und ihren Verbündeten nichts anderes übrig, als sich noch stärker auf Neuemissionen

zu stürzen. Während die europäischen Zentralbanken in der Regel gut 20 Prozent der neuen Bonds aufgenommen haben, sind es jetzt nach Angaben der Unicredit manchmal bis zu 50 Prozent. Prinzipiell können die Zentralbanken bis zu 70 Prozent einzelner Bonds erwerben. Insgesamt befinden sich durch die drei Aufkaufprogramme 148,9 Milliarden an Covered Bonds in den Büchern von Draghi & Co.

Die glücklichen Gewinner

Bei den traditionellen Auszeichnungen durch das Fachmagazin „The Cover“ haben auch deutsche Häuser Preise gewonnen. Für den besten Vertrieb von Covered Bonds ging der Preis an die LBBW und die Berlin Hyp wurde mit ihrem „grünen“ Pfandbrief für die beste Debütemission auf das oberste Treppchen gesetzt.

Bausparkassen steht der Pfandbrief offen

Bausparkassen können sich nach Angaben der DZ Bank Hoffnung auf Pfandbrieflizenzen machen. Der deutsche Gesetzgeber bereitet eine Änderung des Bausparkassengesetzes vor, wonach die Bausparkassen künftig Pfandbrieflizenzen bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beantragen können. Das Pfandbriefgesetz wird diesbezüglich nicht geändert. Das heißt, die Bausparkassen müssen die gleichen Voraussetzungen für eine Pfandbrieflizenz erfüllen, wie jedes andere Kreditinstitut auch. Diese Maßnahme zielt aus Sicht der DZ Bank darauf ab, den Bausparkassen eine weitere Möglichkeit

zur Aufnahme langfristiger Finanzierungsmittel an die Hand zu geben. Der Markt würde sich über ein paar neue Emittenten bestimmt freuen, der vdp sich über neue Mitglieder ganz sicher.

Senivita Social Estate bringt Wandelanleihe

Von der neuen Wandelanleihe der Senivita Social Estate wurden von Investoren 32,2 Millionen Euro gekauft. Das maximale Platzierungsvolumen gibt die Gesellschaft, in der die Senivita Social GmbH und der Baukonzern Ed. Züblin AG ihre Fachkompetenzen gebündelt haben, mit 50 Millionen Euro an. Die fünfjährige Anleihe ist mit einem Kupon von 6,5 Prozent ausgestattet. Als begleitende Bank fungierte ICF Bank AG Wertpapierhandelsbank. Von Euler Hermes wurde am 19. März dieses Jahres ein „BB“-Rating vergeben.

Auch Spanier mögen es nachhaltig

Mit der spanischen Kutxabank hat sich ein weiterer Emittent entschlossen, einen Covered Bond zu begeben, der Nachhaltigkeitsstandards entspricht. Die Kutxabank plant die Emission eines Titels, der an die Finanzierung des sozialen Wohnbaus gekoppelt ist. Vor der spanischen Bank haben schon die Münchener Hyp und die Berlin Hyp mit nachhaltigen Pfandbriefemissionen Pionierarbeit geleistet. Wie bei den deutschen Pfandbriefen, gibt es für die Emissionen keine separaten Deckungstöcke. Damit gleicht das Risikoprofil dem ihrer traditionellen Pendant, erklärt die Commerzbank.

Nächste Tagesseminare der Pfandbriefakademie:

- | | |
|--------------------|---|
| 17. November 2015: | Immobilienfinanzierung und -investment
Niederlande und Belgien |
| 25. November 2015: | Beleihungswertermittlung für Kleindarlehen |
| 19. Januar 2016: | Immobilienfinanzierung und -investment
Frankreich (CRE) |
| 12. Mai 2016: | Training Course Mortgage Lending Value (Part I) |

Informationen und Anmeldung unter:
www.pfandbriefakademie.de
info@pfandbriefakademie.de

vdpPfandbrief
Akademie